

Netzinfrastruktur im Handel Telefónica Deutschland vernetzt tausende DEICHMANN-Filialen in Europa

10.6.2026 - | Telefónica Deutschland

DEICHMANN und Telefónica Deutschland statten europaweit rund 4.700 Filialen mit einer einheitlichen SD-WAN-Infrastruktur aus. Über sie lassen sich digitale Anwendungen standardisiert ausrollen und zentral steuern, standortübergreifend und skalierbar. Das schafft die Grundlage dafür, neue Services im Filialbetrieb schneller zu testen und bereitzustellen.

SD-WAN schafft die Grundlage für digitale Anwendungen in den Filialen

Digitale Funktionen wie mobiles Bezahlen oder datenbasierte Beratung stellen hohe Anforderungen an die Filialinfrastruktur: Sie müssen stabil, einheitlich und über Ländergrenzen hinweg skalierbar funktionieren. Die neue SD-WAN-Architektur schafft genau diese Grundlage und ermöglicht es DEICHMANN, Anwendungen und Services standardisiert über alle Standorte auszurollen. Mit der europaweiten SD-WAN-Architektur modernisiert DEICHMANN seine Filialinfrastruktur und schafft die Voraussetzungen, um auf zukünftige Anforderungen im Filialbetrieb flexibel reagieren zu können. Neue Technologien und digitale Anwendungen lassen sich damit schneller testen, ausrollen und an veränderte Geschäftsanforderungen anpassen, standortübergreifend und zentral steuerbar. „Kundinnen und Kunden unterscheiden heute nicht mehr zwischen online und offline – sie erwarten überall dasselbe Erlebnis: schnell, verfügbar und nahtlos. Die Grundlage dafür ist eine Infrastruktur, die über alle Standorte hinweg einheitlich funktioniert. Damit können wir Anwendungen standardisiert ausrollen und zentral steuern“, sagt Oliver Hainke, Vice President IT Infrastruktur bei DEICHMANN.

Die Zusammenarbeit zwischen DEICHMANN und Telefónica Deutschland begann 2025 mit der Migration von rund 1.300 deutschen Filialen auf Telefónica Deutschland als Internet-Service-Provider. Mit dem jetzigen Schritt wird darauf aufbauend eine einheitliche SD-WAN-Architektur europaweit ausgerollt. „Im Handel entscheidet heute die Infrastruktur darüber, wie schnell ein Unternehmen neue digitale Anwendungen umsetzen kann. Viele Händler stoßen hier an Grenzen, weil ihre Systeme historisch gewachsen und schwer skalierbar sind. SD-WAN schafft die Grundlage, Filialnetze zentral zu steuern, flexibel anzupassen und neue Anwendungen innerhalb kurzer Zeit an tausenden Standorten verfügbar zu machen. Konnektivität wird damit vom IT-Thema zur strategischen Voraussetzung für Wachstum und neue Geschäftsmodelle im Handel“, sagt Andreas Schönfeld, Director Enterprise bei Telefónica Deutschland.

Die Zusammenarbeit mit DEICHMANN steht für Telefónica Deutschland beispielhaft dafür, wie Unternehmen bei der Modernisierung ihrer digitalen Infrastruktur europaweit unterstützt werden können. Gemeinsam werden Lösungen umgesetzt, die über reine Konnektivität hinausgehen und eine standardisierte, skalierbare und zukunftsfähige Vernetzung von Filialstandorten ermöglichen.

SD-WAN

SD-WAN steht für „Software-Defined Wide Area Network“ und beschreibt eine moderne Netzwerktechnologie, bei der zentrale Software den Datenverkehr in Unternehmen intelligent

steuert. Während klassische Unternehmensnetze wie feste Autobahnen mit vorgegebenen Routen arbeiten, analysiert SD-WAN ständig die Verkehrslage und wählt flexibel die beste Strecke für jede einzelne Datenanfrage. Das erhöht die Geschwindigkeit und Stabilität von Anwendungen. Zudem bietet SD-WAN die Flexibilität, digitale Anwendungen schneller in die Fläche zu bringen und neue Filialen anzuschließen. Gleichzeitig senkt SD-WAN die Kosten durch effizientere Nutzung bestehender Netze und verbessert die Sicherheit durch zentrale Kontrolle und integrierte Schutzmechanismen.

https://www.telefonica.de/news/corporate/2026/06/netzinfrastruktur-im-handel-telefonica-deutschland-vernetzt-tausende-deichmann-filialen-in-europa.html?type=news%3Bstate%3Donline%3Bmessage_id%3D10854